



Die neue Verordnung im Energiebereich wurde verabschiedet, die Fördermassnahmen für neue Energien angepasst. Hingegen bleiben die Leistungsbeiträge gleich, was bedeutet: je grösser die Anlage, je höher der Förderbeitrag.



Verteilung der Fördergelder

Zuständig für die Verteilung der Fördergelder ist die Pronova AG. Diese unterstützt Erzeugungsanlagen entweder über eine Einmalvergütung (EIV) oder über das Einspeisevergütungssystem (EVS).

Einmalvergütung

Die häufigste Variante ist die EIV. Diese wird als einmalige Zahlung direkt überwiesen. Der Betrag passt sich am Anlagentyp (Integriert/Angebaut) und der installierten Leistung an. Mit steigender Leistung, steigt der Förderbetrag (<2 kWp = nicht förderwürdig).

| Ab 1. Januar 2023 | Angebaut | Integriert |
|-------------------------------------|----------|------------|
| Leistungsbeitrag, <30 kWp (Fr./kWp) | 400 | 440 |
| Leistungsbeitrag, >30 kWp (Fr./kWp) | 300 | 330 |

Integrierte Anlagen werden stärker unterstützt.

Rechenbeispiele

Angebaute 40 kWp-Anlage

$$EIV = 350 \text{ Fr.} + 30 \text{ kWp} \times 400 \frac{\text{Fr.}}{\text{kWp}} + (40 - 30) \text{ kWp} \times 300 \frac{\text{Fr.}}{\text{kWp}} = 15\,000 \text{ Fr.}$$

Integrierte 8 kWp-Anlage

$$EIV = 385 \text{ Fr.} + 8.00 \text{ kWp} \times 440 \frac{\text{Fr.}}{\text{kWp}} = 3\,520 \text{ Fr.}$$

Die EIV unterteilt in zwei Bereiche. Anlagen kleiner 30 kWp erhalten den Leistungsbetrag >30 kWp (Fr./kWp). Anlagen grösser 30 kWp erhalten ab 30 kWp den zusätzlichen Förderbetrag <30 kWp (Fr./kWp).

Einspeisevergütungssystem

Die Errichtung von Anlagen zur Gewinnung von Strom aus erneuerbarer Energie bedarf einer Genehmigung. Es gelten die technischen Vorschriften des eigenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) und der Swissgrid über die Messvorschriften und Herkunftsnachweise. Die Vergütungspreise variieren zwischen den technischen Werken (EW).

Bsp. Vergütungssätze Hochtarif St. Galler Stadtwerke 2023

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| Einspeisung Anlagen | <10'000 kWp |
| Vergütung für die Energielieferung | 12.13 Rp./kWh |
| Vergütung Herkunftsnachweis (HKN) | 3.71 Rp./kWh |
| Total Vergütung | 15.84 Rp./kWh |

WÜNSCHEN SIE EINE BERATUNG?
RUFEN SIE UNS AN.



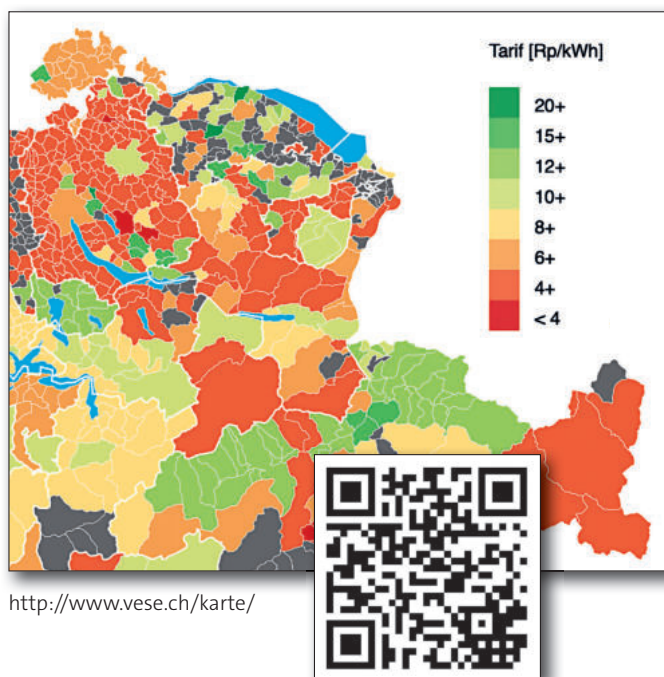
Weitere Finanzierungswege

Sie sparen Geld, indem Sie einen Teil Ihres Energiebedarfs selber decken und weniger aus dem Elektrizitätsnetz beziehen. Es gilt: je höher die Eigenversorgung, desto grösser die Einsparung/Gewinn. Die überschüssige Produktion muss vom Elektrizitätswerk mit den marktpreisorientierten Bezugspreisen abgenommen werden. In einigen Gemeinden sind die Tarife als Fördermassnahme sogar zusätzlich erhöht.

Abhängig von Ihrem Wohnort gibt es zahlreiche weitere Förderungen. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Warum Eigenverbrauch?

Für einen rentablen Betrieb einer EFH-Photovoltaikanlage muss im Durchschnitt die Kilowattstunde mit 12 bis 16 Rp. vergütet werden. In der Grafik sind einige Tarife ersichtlich, welche die jeweiligen Gemeinden bezahlen.



In einigen Gemeinden ist die Einspeisevergütung so klein, dass sich eine Amortisation sehr lange hinzieht.

Gleichzeitig bewegen sich die Bezugskosten teilweise bei über 30 Rp./kWh.

Deshalb macht es Sinn, die Energie nicht zu verkaufen, sondern damit den Netzbezug zu verringern.

Mit den Einsparungen wird die Anlage schneller finanziert als mit der kompletten Einspeisung des Stromes. Ausserdem ist es auch energetisch sinnvoll, die Energie vor Ort zu nutzen, um die Netze zu entlasten und Verluste zu reduzieren.

Selbstversorgung

In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus (4 Personen, PV mit 8 kWp) sind mind. 30 % des Energiebedarfs gedeckt.

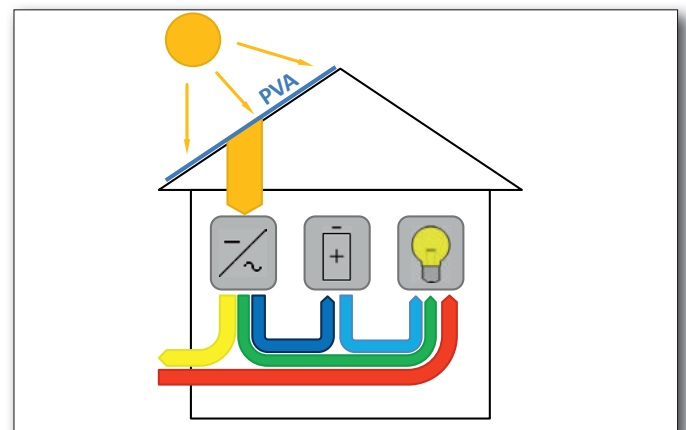
Begrenzt wird dieser Anteil durch eine zeitliche Abweichung zwischen Energiebedarf und -erzeugung. Der Grossteil des Energiebezugs entfällt oft auf Phasen ohne Sonnenschein.

Deshalb wird empfohlen, flexible Verbraucher wie z. B. Wärmepumpen und Boiler so zu regeln, dass sie bei günstigen Wetterlagen die Energie vom Dach beziehen.

Mit einer bewussten Energienutzung kann zudem noch mehr gespart werden. Die Eigenmann AG empfiehlt deshalb den Einbau eines Smart-Meters. Die verschiedenen Stromflüsse werden mit ihm über den ganzen Tag sichtbar.

Vorteil eines Batteriespeichers

Eine Batterie verbessert den Nutzen Ihrer Solaranlage. Sie speichert Sonnenenergie am Tag und gibt sie in der Nacht wieder frei. Die Überschüsse fliessen nicht einfach ins Netz, sondern stehen für Sie auch nach Sonnenuntergang wieder zur Verfügung.



Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir erstellen eine massgeschneiderte Potenzialanalyse.



DACH | FASSADE | SOLAR



WÜNSCHEN SIE EINE BERATUNG?
RUFEN SIE UNS AN.

Eigenmann AG | Industriestrasse 8 | CH-9300 Wittenbach | Telefon 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch